

**Protokoll der Verbandsrat- Sitzung
am Montag, den 12.11.12
NDR, Hugh-Greene-Weg 1,
Konferenzzentrum Haus 14 , Raum K3-4
19.00 Uhr**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend waren:

Wolfgang Strohsband	Ehrenpräsident des RVH (RGH)
Michael Matzen	Stellv. Präsident des RVH (RG Uni)
Harald Lerche	VP Wirtschaft & Finanzen des RVH (RGH)
Enno Dreier	Vors. VSSG (RV Germania)
Peter Prautzsch	VP Breitensport (HRG)
Frank Skowronek	KO Rennsport (RG BSV)
Burkhard Sielaff	KO Kommunikation (RV Endspurt)
Marco Frech	KO BMX (RGH)
Leonard Diekmann	LV Jugendleiter (RGH)
Ralf Peintinger	KO Cross/ MTB (HRV)
Inge Jabs	KO Radwandern (RV Germania)
Sönke Borgwardt	2.Vors. VSSG (RV Germania)
Dietmar Heine	Vorsitzender Harburger RG
Thomas Jacobs	Vorsitzender RG Uni Hamburg
Susanne Voß	RGH BMX- Fachwartin
Jürgen Kapser	RGH
Ronald Prinzlau	MC Pirate
Axel Probstmeyer	RG Uni Hamburg
Jürgen Kreter	RGH
Annette Rothe	komm. VP Leistungssport (HRV)
Susann Kapser	komm. KO Kommissäre/ Protokollantin (RGH)
entschuldigt	
Volker Pötschokat	KO Einrad

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Verabschiedung Protokoll vom 23.1.12
4. Verabschiedung Protokolle vom 22.10.12 und 26.10.12
5. Wahl des Vors. VSSG (derzeit E. Dreier)
6. Komm. Benennung Beisitzer Rennsport VSSG (Kandidat A. Probstmeyer)
7. Beratung über weiteres Vorgehen im Verband nach letzter Präsidiumssitzung
8. Komm. Benennung Präsidiumsmitglieder durch Präsidium
 - Präsident
 - VP Leistungssport Rennsport und Offroad
 - VP Leistungssport Hallenradspport
 - KO Antidoping
 - KO Kommissäre
9. Planung Straßensaison 2013
10. Budgetplanung
11. Jugendordnung
12. Verschiedenes
13. Beschluss nächster Präsidiumssitzungstermin

TOP 1:

Michael Matzen, stellvertretender Präsident des RVH, eröffnete 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Er übergab das Wort an H. Lerche.

TOP 2:

H. Lerche ließ über die TO abstimmen. Ihr wurde ohne Ergänzungen oder Änderungen zugestimmt.

TOP 3:

Dem Protokoll vom 23.1.12 wurde ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Top 4:

H. Lerche gab einen kurzen Überblick und erläuterte auf Anfragen besonders die TOP 3 und 8. Die Protokolle wurden genehmigt.

TOP 5:

Der Verbandsrat wählte einstimmig E. Dreier zum Vors. VSSG. Er nahm die Wahl an.

TOP 6:

Axel Probstmeyer stellte sich als RG Uni Mitglied kurz vor und wurde einstimmig komm. gewählt zum Beisitzer im VSSG Rennsport. Er nahm die Wahl an.

TOP 7:

Es wurden Fragen zu der letzten Entwicklung bei den letzten Präsidiumssitzungen gestellt und beantwortet. Insbesondere wurde erläutert, warum sich die zurückgetretenen VP A. Rothe und KO S. Kapser erneut kommissarisch benennen lassen wollen. M. Matzen führte aus, dass die zuvor genannten aufgrund unüberbrückbarer Differenzen mit dem ehem. Präsident V. Heyer zurückgetreten seien. Danach sein V. Heyer zurückgetreten, um einer neuen unbelasteten Verbandsarbeit nicht im Wege zu stehen. Erst nach dem Rücktritt entschieden sich A. Rothe und S. Kapser ihr Amt weiter ausführen zu wollen, um wichtige begonnene Projekte weiter voranzutreiben.

M. Dranicki gibt seine Ämter auf.

Eine kommissarische Benennung eines neuen Präsidenten finden vorerst nicht statt. Das Tagesgeschäft des RVH läuft weiter und wird von M. Matzen und H. Lerche geführt. Der Verband ist aufgrund der Satzungsänderung auch nach außen hin handlungsfähig.

In Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung im Februar 2013, sollten alle freien Ämter auf der LV- Seite vorgestellt werden.

Dazu ist es wichtig in allen Vereinen nach geeigneten Sportfreunden zu suchen, die sich eine ehrenamtliche Tätigkeit im Verband vorstellen könnten.

Der VP Leistungssport Hallenrad sport könnte heruntergestuft werden zum KO Hallenrad sport.

TOP 8:

Präsident: bleibt unbesetzt

VP Leistungssport: Annette Rothe wurde einstimmig komm. benannt

VP Hallenrad sport: bleibt unbesetzt

KO Antidoping: bleibt unbesetzt

KO Kommissäre: Susann Kapser wurde einstimmig komm. benannt

Die zuvor benannten Posten werden bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch ausgeführt und dann neu gewählt. Die darauf folgende Amtszeit geht bis zur nächsten, nach der Satzung fälligen, ordentlichen Wahl.

TOP 9/10:

Der Jahresabschluss 2012 wird mit leichten „ +“ erwartet. H. Lerche erwartet noch Geldeingänge vom Sportamt. Die Nachwuchskosten konnten noch nicht fest fixiert werden, befinden sich aber in der Berechnung. Fragen zu einzelnen Positionen wurden von H. Lerche ausführlich beantwortet.

TOP 11:

Die geplante neue Jugendordnung des RVH wurde von L. Diekmann auf Grundlage der von der BDR-Radsportjugend erarbeiteten Grundlage vorbereitet. Sie soll auf der Jugendversammlung verabschiedet werden. Fragen diesbezüglich sind an L. Diekmann direkt zu richten. Ein Entwurf wurde an alle per Mail versandt.

TOP 12:

Der LV Hamburg hat die einzige ehrenamtlich tätige Geschäftsstelle im BDR. Um langfristig einen Anreiz für die arbeitsintensive Tätigkeit in der Geschäftsstelle zu schaffen, soll die Geschäftsstelle eine Entlohnung erhalten. Grundlage für die Bezahlung kann ein 400 € Job sein. Das Präsidium wird einen entsprechenden Antrag erarbeiten, über den auf der Mitgliederversammlung von den Mitgliedern abgestimmt werden soll.

LV- Trainer:

Zwei Kandidaten hatten sich beworben.

Annette Rothe gab eine Zusammenfassung zu beiden Sportfreunden und begründete, warum das Präsidium sich für Robert Kores entschied.

Sie beabsichtigt ein Pool an Sportl. Leitern zu bilden, die unsere Nachwuchssportler bereuen, wobei die Teamarbeit im Vordergrund stehen wird.

Für die im Januar 2013 geplante Trainerausbildung haben sich z. Z. 13 Sportfreunde angemeldet. Der genaue Ort der Ausbildung wird zeitnah bekannt gegeben. Auch mit Schleswig Holstein werden weitere Kontakte gepflegt.

Der RVH spricht mit seinem am Wochenende stattfindenden Kurs eine andere Zielgruppe an.

Für die Bahnsaison 2013 in Stellingen wurde vorgeschlagen, dass die hauptsächlich Bahn- und Rennsportbetreibenden Vereine je eine Patenschaft für eine Bahnpokal-Veranstaltung zu übernehmen. Gebraucht werden drei bis vier Personen pro Veranstaltung. Als Patenvereine wurden HRG, HRV, RGH RG Uni und RVG genannt. Die RGH beabsichtigt die Anfangs- und Finalveranstaltung zu übernehmen. Für die Vereine sollen die Eltern der Nachwuchssportler stärker eingebunden werden.

P. Prautzsch berichtete über das Problem der Winterwertungskarten.

Am 16./17.11.12 fand in Buchholz eine Kontrollfahrerausbildung mit geringer Nachfrage statt, die von Uta Bruns für S-H, Hamburg und Niedersachsen organisiert wurde.

S. Voß bedauert die zu großen Sitzungsintervalle für die Vereinsvertreter. Die Vereinsvertreter stimmten dem zu, sich häufiger treffen zu wollen. Nach einem Jahr Arbeit mit der neuen Satzung wünschen sich die Vereinsvertreter eine stärkere Beteiligung mit Stimmrecht an der Verbandsarbeit. Nach kurzer Diskussion wurde sich darauf geeinigt, die Verbandsratssitzung alle 3 Monate stattfinden zu lassen. E. Dreier wird einen entsprechenden Antrag zur Mitgliederversammlung vorbereiten.

Auch das Stimmrecht der Koordinatoren wurde erörtert. S. Voß, R. Peintinger und F. Skowronek mahnten an, zu wenig in die Verbandsentscheidungen mit eingebunden zu sein. Zudem leide die Attraktivität des Amtes des Koordinators, da kein Stimmrecht bestehe.

E. Dreier sprach sich gegen ein Stimmrecht der KO aus. Ein Stimmrecht der Koordinatoren passt nicht in das jetzige Satzungssystem und würde die eine völlige Neugestaltung der Satzung mit sich ziehen. Zudem sei der Einfluss auf Präsidiumsentscheidungen über die jeweilige VP viel stärker als ein einzelnes Stimmrecht der KO. Sofern praktikable Vorschläge gemacht werden, wolle E. Dreier die entsprechenden Vorschläge für die Mitgliederversammlung vorbereiten.

Gegen 21.30 Uhr beendete H. Lerche die Sitzung und dankte allen Anwesenden für die harmonische Zusammenarbeit.

Der nächste Termin der Präsidiumssitzung wurde fixiert:
Do., der 31. Januar 2013, um 19.00 Uhr im Raum K7 (beim Kasino)

Susann Kapser
Buxtehude, 19.11.12